

Zertifikatskurs
Gender & Diversity

Modulhandbuch
(01.06.2025)

Kurzbeschreibung

Das *Gender & Diversity Zertifikat* an der Alanus Hochschule ermöglicht Ihnen, sich fundierte Kenntnisse im Bereich Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und Inklusion anzueignen. Es kann begleitend zu einem Bachelor oder Masterstudium erworben werden und fördert sowohl Ihre fachliche als auch persönliche Entwicklung. Sie können die Studienleistungen flexibel und in weitestgehend freier Reihenfolge absolvieren: entweder im Rahmen des Studium Generale oder als zusätzliches Begleitstudium.

Zielgruppe

Das Zertifikat richtet sich an alle Studierenden der Alanus Hochschule, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Bereich Gender und Diversität erweitern möchten, um diese Themen aktiv in verschiedenen Lebensbereichen und Berufsfeldern umzusetzen.

Ziele des Zertifikats

Das Zertifikat zielt darauf ab, den Studierenden theoretischen Grundlagen aus Disziplinen wie Gender- und Diversity- und Postkoloniale Studies zu vermitteln. Damit verbunden ist die Möglichkeit, diese Grundlagen in der Praxis anzuwenden und erste Erfahrungen in Bereichen wie Gleichstellung, Inklusion und Diversität zu sammeln. Entsprechend setzen sich die Ziele des Zertifikatskurses wie folgt zusammen:

- Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich der Gender- und Diversity- Studies
- Befähigung, theoretische Modelle aus der kritischen, feministischen, queeren und postkolonialen Theorie (wie bspw. Identitätskonstruktion, situiertes Wissen oder Intersektionalität) zu verstehen und in die eigenen fachlichen wie außerfachlichen Tätigkeiten zu integrieren
- Kulturhistorische Kenntnisse von geschlechtlichen, sexuellen und damit verkoppelten Diskriminierungsweisen sowie Einblicke in alternative künstlerische und gesellschaftliche Praktiken
- Praxisnahe Erfahrungen im Bereich Gleichstellung, Diversität und Inklusion
- Steigerung der Fähigkeit, aktiv zu höherer Vielfalt und Achtsamkeit in privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Kontexten beizutragen

Entwickelbare Kompetenzen:

- Erkennen und Verstehen diskriminierender Strukturen und deren gegenseitiger Verstärkung
- Sensibilisierung für gesellschaftliche Themen, die sich auf Kategorien wie Geschlecht, *race* oder soziale Herkunft beziehen
- Entwickeln von Maßnahmen, die Gleichstellung, Diversität und Inklusion befördern sowie zu einer Stärkung von Menschenrechten beitragen
- Selbstreflexion über geschlechtliche, sexuelle und anderweitige identitätsbezogene Positiv- wie Negativ-Diskriminierung
- Vertrautheit mit Methoden und Theorien, die Ihnen erlauben, gesellschaftliche, politische und kulturelle Konstellationen selbstständig einer kritischen und multiperspektivischen Analyse zu unterziehen
- Souveränität in Gebrauch und Vermittlung geschlechtersensibler Sprache

Das Zertifikat wird durch die Belegung von Lehrveranstaltungen (8 LP) sowie durch praktische Erfahrung (2 LP) und Selbststudium (2 LP) erworben. Das Absolvieren aller Module entspricht einer umfassenden Grund- bzw. individuellen Weiterqualifizierung auf universitärem Niveau im Umfang von **12 Leistungspunkten / ECTS** (dies entspricht einem Arbeitsaufwand von 300 Stunden; vgl. hierzu Studien-, Zulassungs- und Prüfungsordnung).

Der Zertifikatskurs gliedert sich in folgende Module:

Basismodul (4 LP)

Obligatorisches
Einführungsseminar (2 LP)
Selbststudium (2 LP)

Vertiefungsmodul (2 LP)

1-2 Lehrveranstaltungen aus
StuGe-Lehrangebot (2 LP)

**Kontextualisierungsmodul
(2 LP)**

1-2 Lehrveranstaltungen aus
StuGe-Lehrangebot (2 LP)

Praxismodul (2 LP)

Praktische Erfahrung (c. 25-50
Stunden) (1 LP)
Selbstkritischer
Tätigkeitsbericht (1 LP)

Abschlussmodul (2 LP)

Hausarbeit oder mündliche
Prüfung (2 LP)

Flexible Gestaltung

Die Studienleistungen können in freier Reihenfolge absolviert werden (außer der Abschlussprüfung). Alle Module können extrakurrikular besucht werden oder im Rahmen des Studium Generales angerechnet werden. Ferner können andere Lehrveranstaltungen an der Alanus Hochschule, die in eindeutigem Bezug zu den Themen des Zertifikatskurses stehen, angerechnet werden (s.u. Anrechnung)-

| Basismodul | <i>Gender & Diversity Zertifikat</i> | |
|--|---|--|
| Leistungspunkte: 4 LP | Arbeitsaufwand gesamt: 100 Std | Kontaktzeit: 25 Std |
| | | Selbststudium: 25 Std (im Rahmen der Lehrveranstaltung) 50 Std (selbstgewählte Lektüre aus verbindlicher Bibliographie) |
| Dauer und Häufigkeit des Moduls: Dauer ein Semester (jedes Jahr möglich) | Teilnahmevoraussetzungen: | Sprache: Deutsch, Englisch |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen: | <p>Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich der Gender- und Diversity-Studies</p> <p>Erkennen und Verstehen diskriminierender Strukturen und deren gegenseitiger Verstärkung</p> <p>Kulturhistorische Kenntnisse von geschlechtlichen, sexuellen und damit verkoppelten Diskriminierungsweisen sowie Einblicke in alternative künstlerische und gesellschaftliche Praktiken</p> <p>Sensibilisierung für gesellschaftliche Themen, die sich auf Kategorien wie Geschlecht, <i>race</i> oder soziale Herkunft beziehen</p> | |
| Inhalte des Moduls: | <p>Einleitung in die Gender und Diversity Studies - mit einem Schwerpunkt auf Komponenten wie ihrer Interdisziplinarität und dem intersektionalen Ansatz, der sie kennzeichnet.</p> <p>Historische Bezüge (wie bspw. <i>Women Studies</i> bzgl. Frauenforschung, <i>Black Studies</i>, feministische Kulturwissenschaften, europäischer und amerikanischer feministischer Aktivismus der 60er und 70er Jahre, lateinamerikanische Feminismen der 70er-80er Jahre).</p> <p>Überblick über einige grundlegende Begriffe (wie etwa gender- und sexuelle Identität, Intersektionalität, Mehrfachdiskriminierung).</p> <p>Ein Hauptziel des Moduls ist es, den Teilnehmenden ein konzeptionelles „Kit“ und Schlüsselkompetenzen zu vermitteln, die im Rahmen von Teamarbeit, akademischen Tätigkeiten und persönlichen Projekten auch in die Praxis umgesetzt werden können.</p> | |
| Art der Lehrveranstaltung(en): | Einführungsseminar und Selbststudium | |
| Lernformen: | Einführungsseminar, ggf. Gruppenarbeit (im Rahmen des Seminars), Eigenarbeit (selbständige Lektüre und Reflexion) | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP) | erfolgreiche Teilnahme am Seminar Nachweis über selbständige Lektüre (die konkreten Bedingungen erfahren Sie von der jeweiligen Kursleitung) | |

| | |
|-------------------------------------|---|
| (Grundlagen-) Literatur: | Fachliteratur für das Grundlagenseminar wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Die verbindliche Bibliographie, aus der Sie Texte im Umfang von ca. 150 Seiten selbstständig auswählen können, erhalten Sie von der Kursleitung des Grundlagenseminars. |
|-------------------------------------|---|

| Vertiefungsmodul | <i>Gender & Diversity Zertifikat</i> | |
|--|--|--|
| Leistungspunkte: 2 CP | Arbeitsaufwand gesamt: 50 Std | Kontaktzeit: 25 Std (beim Besuch von einer LV) 50 Std (beim Besuch von zwei LV) |
| | | Selbststudium: 25 Std (beim Besuch einer LV) |
| Dauer und Häufigkeit des Moduls: ein Semester (jedes Semester möglich) | Teilnahmevoraussetzungen: Belegung eines Einführungsseminars gewünscht | Sprache: Deutsch, Englisch |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen: | <p>Befähigung, theoretische Modelle aus der kritischen, feministischen, queeren und postkolonialen Theorie (wie bspw. Identitätskonstruktion, situiertes Wissen oder Intersektionalität) zu verstehen und in die eigenen fachlichen wie außerfachlichen Tätigkeiten zu integrieren</p> <p>Kulturhistorische Kenntnisse von geschlechtlichen, sexuellen und damit verkoppelten Diskriminierungsweisen sowie Einblicke in alternative künstlerische und gesellschaftliche Praktiken</p> <p>Erkennen und Verstehen diskriminierender Strukturen und deren gegenseitiger Verstärkung</p> <p>Souveränität in Gebrauch und Vermittlung geschlechtersensibler Sprache</p> | |
| Inhalte des Moduls: | <p>Dieses Modul verweist auf die Herstellung komplexerer Beziehungen, wie etwa die Verknüpfung zwischen Gender, <i>race</i> und Erkenntnistheorien oder soziologischen Theorien; oder zwischen Gender und Sexualität und den Prozessen der Kanonbildung im Bereich der literarischen oder bildenden Kunst.</p> <p>Ebenso können Disziplinen wie die Sozialwissenschaften, die Philosophie oder die postkolonialen Studien dazu beitragen, neue Fragen in Verbindung mit Gender- und Diversity Studies zu generieren, oder sogar neue Lösungen zu skizzieren.</p> | |
| Art der Lehrveranstaltung(en): | Vorlesungen, Seminare, Übungen, Exkursionen oder andere Lehrveranstaltungen | |
| Lernformen: | Seminar, ggf. Gruppenarbeit (im Rahmen des Seminars), Eigenarbeit (selbständige Lektüre und Reflexion) | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP) | erfolgreiche Teilnahme an ein oder zwei Lehrveranstaltungen | |
| (Grundlagen-) Literatur: | Fachliteratur wird ggf. semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. | |

| Kontextualisierungsmodul | Gender & Diversity Zertifikat | |
|--|--|--|
| Leistungspunkte: 2 CP | Arbeitsaufwand gesamt: 50 Std | Kontaktzeit: 25 Std (beim Besuch von einer LV) 50 Std (beim Besuch von zwei LV) Selbststudium: 25 Std (beim Besuch einer LV) |
| Dauer und Häufigkeit des Moduls: ein Semester (jedes Semester möglich) | Teilnahmevoraussetzungen: | Sprache: Deutsch, Englisch |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen: | <p>Sensibilisierung für gesellschaftliche Themen, die sich auf Kategorien wie Geschlecht, <i>race</i> oder soziale Herkunft beziehen</p> <p>Erkennen und Verstehen diskriminierender Strukturen und deren gegenseitiger Verstärkung</p> <p>Kulturhistorische Kenntnisse von geschlechtlichen, sexuellen und damit verkoppelten Diskriminierungsweisen sowie Einblicke in alternative künstlerische und gesellschaftliche Praktiken</p> | |
| Inhalte des Moduls: | <p>Dieses Modul ist in erster Linie als Einladung gedacht, Gender & Diversity-Themen im Kontext anderer Sachverhalte besser zu verstehen. Sie können Lehrveranstaltungen besuchen, in deren Fokus vordergründig verschiedene gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle und künstlerische Praktiken stehen, innerhalb derer typischerweise auch Fragen des Geschlechts, der sexuellen Identität etc. von latenter oder virulente Bedeutung sind.</p> <p>Wie im vorherigen Modul wird ein interdisziplinärer Ansatz vorgeschlagen, um aktuelle Fragen in Bezug auf Gender & Diversity zu behandeln.</p> | |
| Art der Lehrveranstaltung(en): | Vorlesungen, Seminare, Übungen, Exkursionen oder andere Lehrveranstaltungen | |
| Lernformen: | Seminar, ggf. Gruppenarbeit (im Rahmen des Seminars), Eigenarbeit (selbständige Lektüre und Reflexion) | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP) | erfolgreiche Teilnahme an ein oder zwei Lehrveranstaltungen | |
| (Grundlagen-) Literatur: | Fachliteratur wird ggf. semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. | |

| Praxismodul | Gender & Diversity Zertifikat | |
|---|--|--|
| Leistungspunkte: 2 CP Praktische Erfahrung (1 LP) Selbstkritische Tätigkeitserfassung(1 LP) | Arbeitsaufwand gesamt: 50 Std | Praktische Erfahrung: 25 Std |
| | | Selbstreflexion: 25 Std |
| Dauer und Häufigkeit des Moduls: ein Semester (jedes Semester möglich) | Teilnahmevoraussetzungen: | Sprache: Deutsch, Englisch |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen: | Praxisnahe Erfahrungen im Bereich Gleichstellung, Diversität und Inklusion Steigerung der Fähigkeit, aktiv zu höherer Vielfalt und Achtsamkeit in privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Kontexten beizutragen Entwickeln von Maßnahmen, die Gleichstellung, Diversität und Inklusion befördern sowie zu einer Stärkung von Menschenrechten beitragen Selbstreflexion über geschlechtliche, sexuelle und anderweitige identitätsbezogene Positiv- wie Negativ-Diskriminierung Souveränität in Gebrauch und Vermittlung geschlechtersensibler Sprache | |
| Inhalte des Moduls: | Zentrale Bestandteile des Moduls sind die praktische Umsetzung einiger der in den anderen Modulen erworbenen theoretischen Kenntnisse sowie die Selbstreflexion. Die Praxiserfahrung (deren Umfang mindestens 25 Stunden betragen muss) kann in einer Organisation oder Einrichtung innerhalb oder außerhalb der Alanus Hochschule stattfinden und auch in Form eines eigenständig organisierten Einzel- oder Gruppenprojekts (z.B. Praxisprojekt) durchgeführt werden. Die gesammelten Ergebnisse und Erfahrungen sind dann von den Studierenden in Form einer Tätigkeitserfassung anhand eines vorgegebenen Leitfadens zu reflektieren. | |
| Art der Lehrveranstaltung(en): | praktische Erfahrung, Selbstreflexion | |
| Lernformen: | Praktische Erfahrung (ehrenamtliche Tätigkeit, Volontariat, Praktikum, Praxisprojekt), Eigenarbeit (selbständige Lektüre und Reflexion, Verfassung eines Berichts) | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP) | Belegung der praktischen Erfahrung und erfolgreiche Bewertung der Tätigkeitserfassung („bestanden“) | |

| Abschlussmodul* | | Gender & Diversity Zertifikat | |
|--|--|--------------------------------------|------------------------------------|
| Leistungspunkte: 2 CP | Arbeitsaufwand gesamt: 50 Std | Kontaktzeit: 0-1 Std | Selbststudium: 24-25 Std |
| | | | |
| Dauer und Häufigkeit des Moduls: ein Semester (jedes Semester möglich) | Teilnahmevoraussetzungen: | Sprache: Deutsch, Englisch | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen: | <p>Befähigung, theoretische Modelle aus der kritischen, feministischen und queeren und postkolonialen Theorie (wie bspw. Identitätskonstruktion, situiertes Wissen oder Intersektionalität) zu verstehen und in die eigenen fachlichen wie außerfachlichen Tätigkeiten zu integrieren</p> <p>Erkennen und Verstehen diskriminierender Strukturen und deren gegenseitiger Verstärkung Sensibilisierung für gesellschaftliche Themen, die sich auf Kategorien wie Geschlecht, <i>race</i> oder soziale Herkunft beziehen</p> <p>Vertrautheit mit Methoden und Theorien, die Ihnen erlauben, gesellschaftliche, politische und kulturelle Konstellationen selbstständig einer kritischen und multiperspektivischen Analyse zu unterziehen</p> | | |
| Inhalte des Moduls: | Hier müssen sowohl die in den anderen Modulen erworbenen theoretischen Kenntnisse geprüft werden. Die möglichen Prüfungsformen sind die einer Modulabschlussprüfung eines StuGe Moduls: Hausarbeit, mündliche Prüfung oder Klausur (für das Zertifikat dann ohne Note). | | |
| Art der Lehrveranstaltung(en): | / | | |
| Lernformen: | Hausarbeit, Kolloquium, Klausur | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP) | erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar bzw. zwei Seminaren | | |
| *Modulabschlussprüfung eines StuGe-Moduls; für Zertifikat ohne Note | | | |

Anrechnung

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit sich alle Lehrveranstaltungen, die an der Alanus Hochschule besucht worden sind und die in thematisch eindeutigem Bezug zu den Inhalten des Zertifikatskurs stehen, sich anrechnen zu lassen. Dies betrifft insbesondere auch Lehrveranstaltungen, die innerhalb von Fachstudiengängen (also nicht innerhalb des Studium Generale) belegt worden sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Koordination des Programms.